

# AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

## 1) Kommunales Energiegesetz

Die Energiestadtkommission La Punt Chamues-ch hat entschieden, gestützt auf Artikel 8 des Energiegesetzes des Kantons Graubünden vom 20. April 2010 ein Energiegesetz für die Gemeinde La Punt Chamues-ch auszuarbeiten.

Dabei wird unter anderem ein Energiefond geäufnet, so dass Förderbeiträge ausgerichtet werden können.

Nach Vornahme der Anpassung, dass die jährlichen Gemeindebeiträge proportional zu den vorliegenden Gesuchen aufzuteilen sind, beschliesst der Vorstand, das Energiegesetz der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme zu unterbreiten.

## 2) Arbeitsvergaben Revitalisierung Inn und Chamuerabach

Im Zusammenhang mit den Revitalisierungen des Inn und des Chamuerabachs werden diverse Arbeitsvergaben wie folgt vorgenommen:

- Ingenieurarbeiten TP 4 (Landwirtschaft) = Donatsch + Partner CHF 53'715.00  
AG, 7302 Landquart
- Übergeordnetes Baugrund Sondierkonzept = Sieber Cassina und CHF 55'407.80  
Handke, 7000 Chur
- Drittleistungen für Baggerschlitz, Rammsondierungen, Kernbohrungen usw., in der Höhe von CHF 139'500.00

## 3) Finanzierungsanfrage für den Umbau/Sanierung des Lehrlingshauses Engiadina

Das Lehrlingshaus Engiadina in Samedan ist seit 50 Jahren ein wichtiger Bestandteil der Ausbildungslandschaft im Oberengadin. Vom Angebot profitieren hauptsächlich Jugendliche aus Graubünden, Ausbildungsbetriebe und die Gemeinden. Lernende finden dort bezahlbaren und betreuten Wohnraum, der es ihnen ermöglicht, nahe ihrer Heimat eine Berufslehre zu absolvieren. Es ist ein Ort, wo junge Menschen Freundschaften schliessen und die ersten Schritte in ein eigenständiges Leben unternehmen.

Mit 50 Jahren ist das Haus nicht mehr auf dem neusten Stand. Es muss saniert und an die heutigen Ansprüche angepasst werden. Der Umbau und die Sanierung sind von 2022-2024 geplant.

Ein Ziel ist die Teilfinanzierung von CHF 1.5 Mio. durch die Gemeinden der Regionen Maloja, Engiadina bassa / Val Müstair und Bernina.

Im Interesse der Sache und zugunsten unserer Jugend beschliesst der Vorstand, das Umbau-/Sanierungsprojekt mit dem gewünschten Betrag von CHF 41'400.-- zu unterstützen.

## 4) Blumenschmuck im Dorf

Auftragsgemäss hat das Forst- und Werkamt die Bepflanzung der Blumentröge, der Blumenkistli und der Holzkübel ausgeschrieben.

Im Einladungsverfahren sind drei Firmen angeschrieben worden.

Die Bepflanzung wird dem kostengünstigsten Offerenten, nämlich an Fluors Malgiaritta, Samedan, für CHF 9'333.80 übertragen.

## **5) Teilrevision des Personalgesetzes Graubünden**

Eine moderne, leistungsfähige und schlanke Verwaltung braucht qualifiziertes und motiviertes Personal. Der Kanton Graubünden hat immer grössere Probleme, die erforderlichen Fach- und Führungskräfte zu rekrutieren. Dahinter stehen gesellschaftliche Trends wie der demografische Wandel und die Abwanderung und Zentralisierung. Die Folgen sind ein verbreiteter Fachkräftemangel und ein zunehmender Wettbewerb um gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Regierung hat sich deshalb im Rahmen des Regierungsprogramms für die Planperiode 2021-2024 das Ziel gesetzt, dass die kantonale Verwaltung als attraktive Arbeitgeberin ihren Mitarbeitenden fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen bietet.

Die vorliegende Revision des Personalgesetzes sieht dazu Verbesserungen insbesondere im Bereich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Flexibilisierung des Altersrücktritts auch über das ordentliche Pensionsalter hinaus und bei der Förderung von Teilzeitarbeit vor. Der vorliegende Teilrevisionsvorschlag wird ohne Änderungsanträge im positiven Sinne zur Kenntnis genommen.

5. Mai 2021

Der Aktuar/un